

Forum Breitensport 2024

24. Juni 2024





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Bundesamt für Sport BASPO

EHSM

Eidgenössische
Hochschule
für Sport
Magglingen

smart competitions

Verbesserung von Wettkämpfen im Sport

Michael Romann, Marie Javet & Jörg Fuchslocher

Trainingswissenschaft & Technik Taktik, Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen



Wettkämpfe:

warum eigentlich?

welche Rolle sollen sie spielen?



Freude
Leistungsoptimierung
Zugehörigkeit
Disziplin
zielgerichtetes Üben
Durchhaltevermögen
Beharrlichkeit

...



Zu grosser Fokus auf den Ergebnissen
Lernprozess im Hintergrund
De-Selektion
Wechselspieler
Warteliste
Unsportliches Verhalten
Überbelastung

...





Playmore football

+33%



Mehr
Spielzeit

+62%



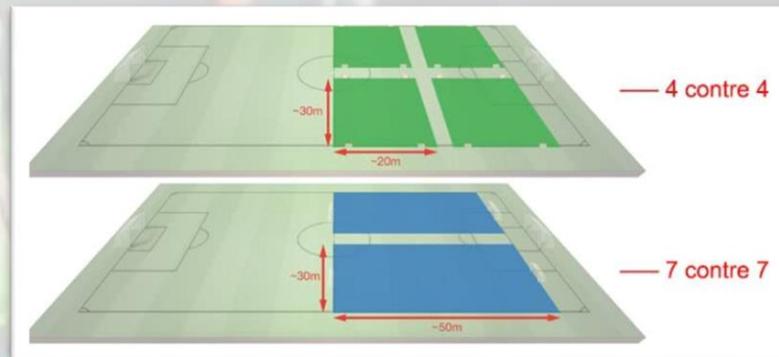
Verbesserte
Ausbildung

Traditionnelles

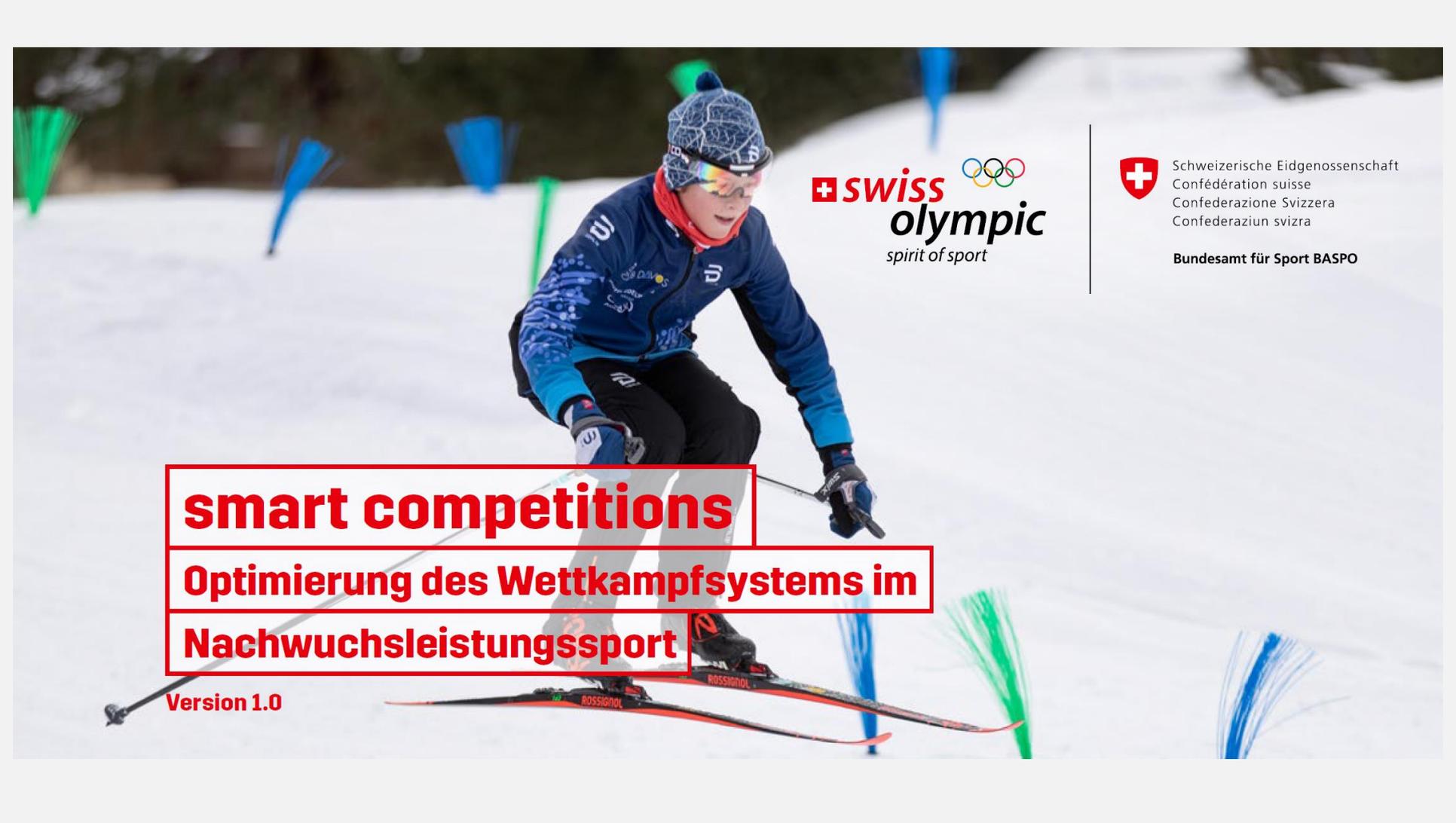


Mehr Spass
und Motivation
für alle

— 7 contre 7



Neues



SWISS 
olympic
spirit of sport



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

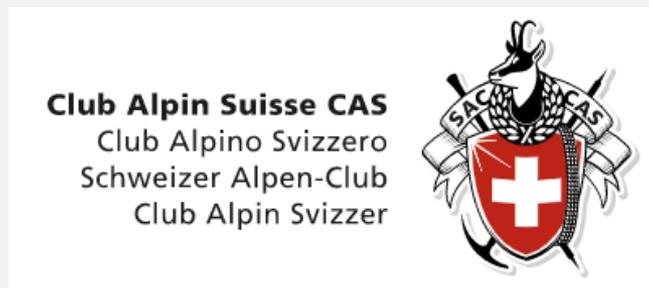
Bundesamt für Sport BASPO

smart competitions

Optimierung des Wettkampfsystems im

Nachwuchsleistungssport

Version 1.0





Projektziele

Optimierung des Wettkampfsystems im Nachwuchs

Verstärkung von positiven Aspekten & Minimierung von
negativen Aspekten

Verbesserung der Athletenentwicklung

auf persönlicher, psychischer, technisch-taktischer Ebene





Projektziele

Optimierung des Wettkampfsystems im Nachwuchs

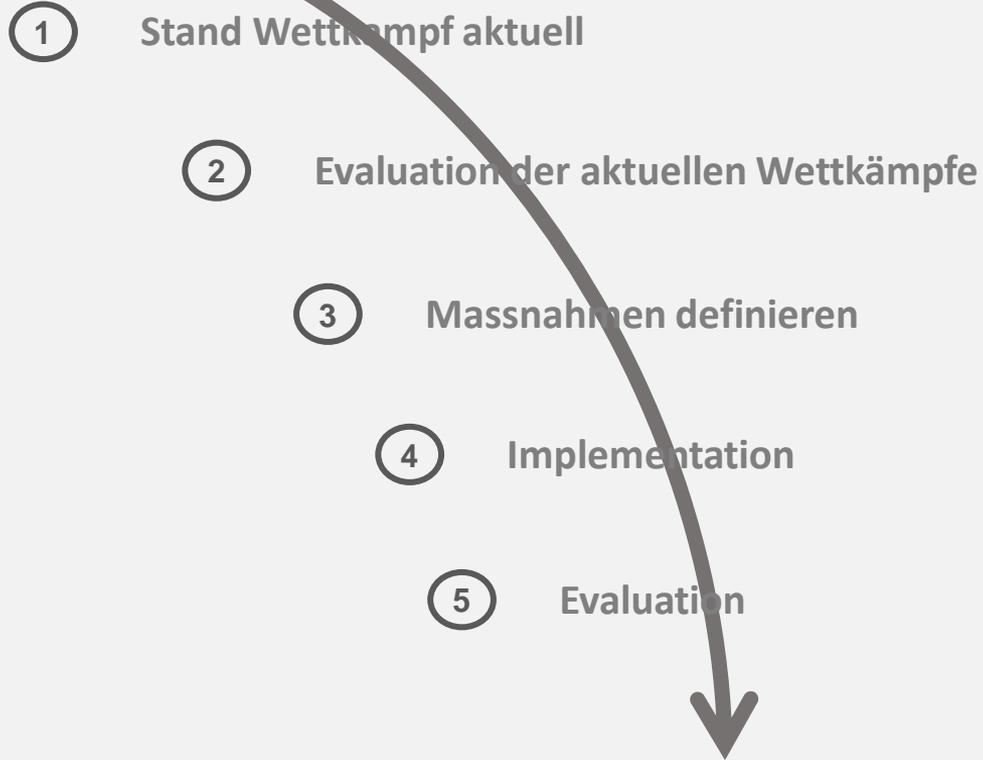
Verstärkung von positiven Aspekten & Minimierung von
negativen Aspekten

Verbesserung der Athletenentwicklung
auf persönlicher, psychischer, technisch-taktischer Ebene



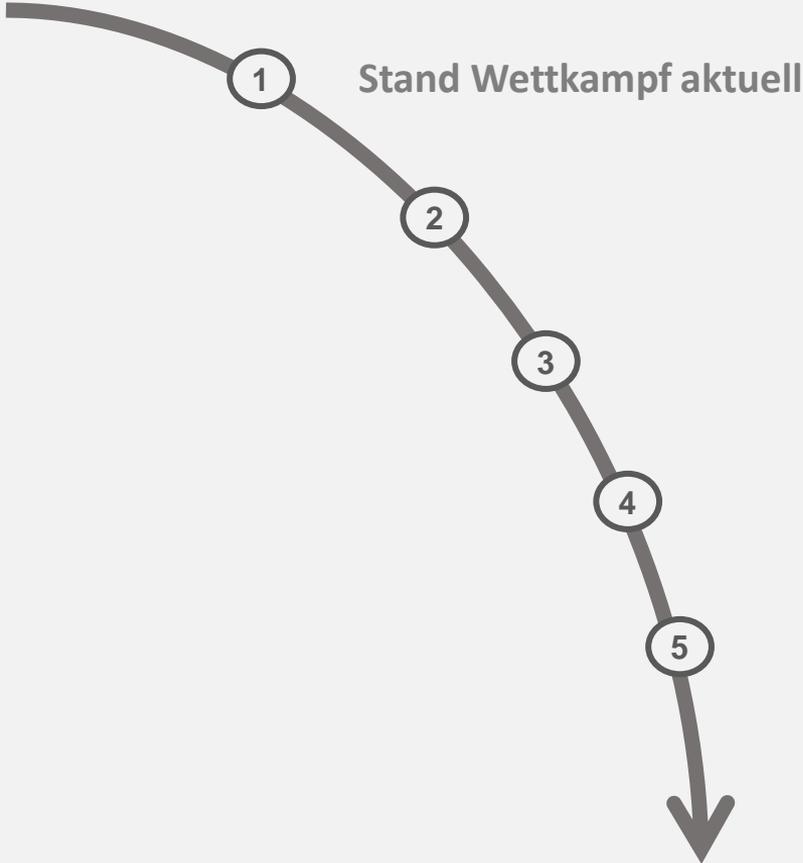


Projektetappen





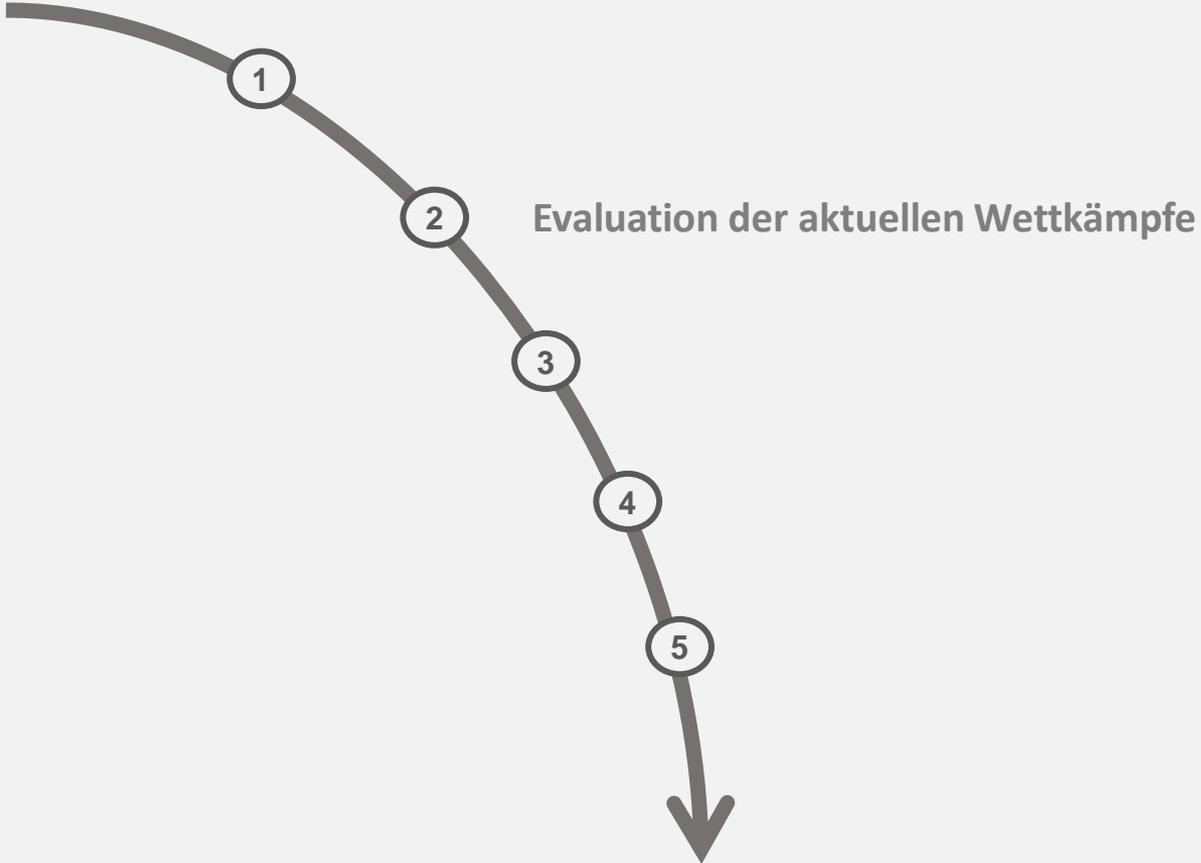
Projektetappen



Kriterium	Unterkriterien*	Beispiel
Ziele	der FTEM-Phase für den Bereich - Technik - Athletik - Psyche	
	welche Rolle spielt der Wettkampf in jeder Phase hinsichtlich der langfristigen Entwicklung des/der Athlet*in	
Ablauf	Gesamte Wettkampfdauer - Reisezeit (h) - Warm up- + Wettkampfzeit (h) - Vorbereitungszeit	(min - max) Mittelwert (min - max) z.B: Strategische oder taktische Diskussion,...
	Modus - über die Saison - pro Wettkampftag - Anzahl Wettkämpfe pro Saison	Qualifikationsrunde + Finale,... einzelnes Spiel/Rennen, Turnierform,... Mittelwert (min - max)
	Dauer / Distanz des Wettkampfs	5km, 90min,...
	Effektive Teilnahmezeit (min - max)	Einsatzzeit pro Spieler*in / Athlet*in (min)
Format	Umgebung / Feld	Geländetyp, Grösse des Spielfelds,...
	Material	
	FTEM Stufenspezifisches Reglement	Fehler, Zonen, technische Elemente, ...
Teilnahme	Anzahl Teilnehmende im Normalfall (min + max) Teilnahmebedingungen, Einschränkungen	Lizenz, minima,...
Bewertung	Rangliste	pro Event / Spiel, pro Saison
	Bewertungsmethode	Zeit, Punkte, Note, ...



Projektetappen





3P

Participation

- Aktivität
- Freude
- Gesundheit

Personality

- Selbstbestimmte Motivation
- Emotionale Stabilität
- Growth Mindset

Performance

- Technik – Taktik
- Athletik
- Psyche
- Sicherheit



Projektetappen - Evaluation der aktuellen Wettkämpfe

		FTEM	FOUNDATION			
		Phase	Kids Volley	U13 VB	U15/ U16 VB	U15 BVB
Participation	Aktivität	Vor dem Wettkampf: Möglichkeiten am Wettkampftag teilzunehmen (z.B. Art der Anmeldung, Jahreslizenzen, Kategorien, ...)	abwesend bis tief	abwesend bis tief	abwesend bis tief	abwesend bis tief
	Aktivität	Während des Wettkampfes: Anzahl aktive TeilnehmerInnen und Quantifizierung der aktiven Zeit (z.B. Bewegungszeit; Anzahl aktiver Spieler:innen; Anzahl Spieler:innen im Training vs. im Wettkampf, ...).	mässig	mässig	abwesend bis tief	mässig
	Freude	Wahrnehmung des Athleten/Athletin emotionale und spontane Reaktionen auf die Erfahrung "Wettkampf" (z.B. Freude, Frust, Enttäuschung, ...).	stark bis gut	mässig	mässig	mässig
	Gesundheit	Der Wettkampf trägt zu körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefinden bei. Die Entscheidungen, die getroffen werden, um die sportlichen Ziele zu erreichen, verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Athleten (z.B. Klima am Wettkampftag, Klima zwischen Staff und Spieler:innen, ...).	stark bis gut	stark bis gut	stark bis gut	stark bis gut



Projektetappen





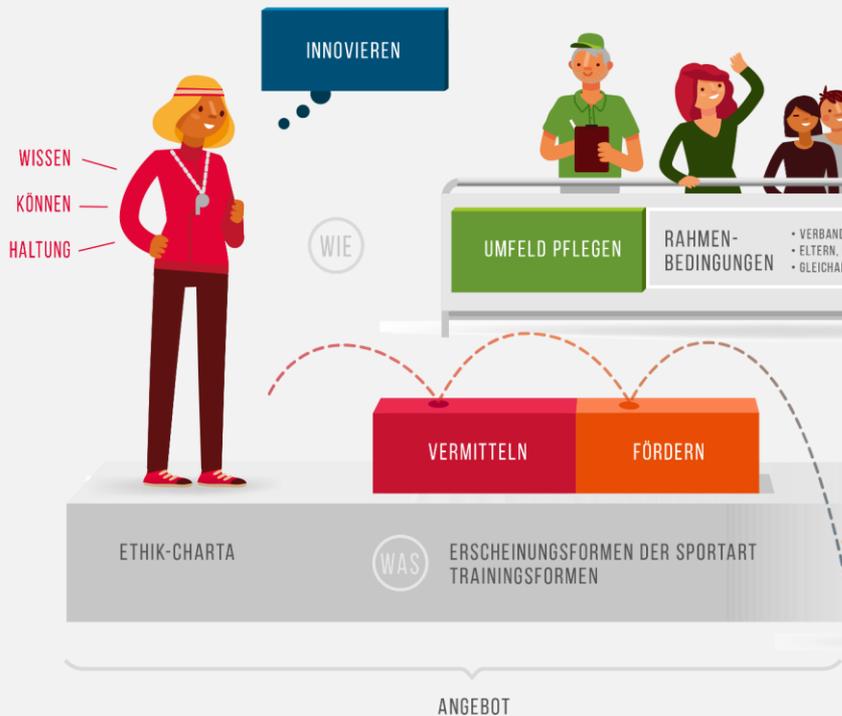


Projektetappen





J+S-AUSBILDUNG JUGENDAUSB

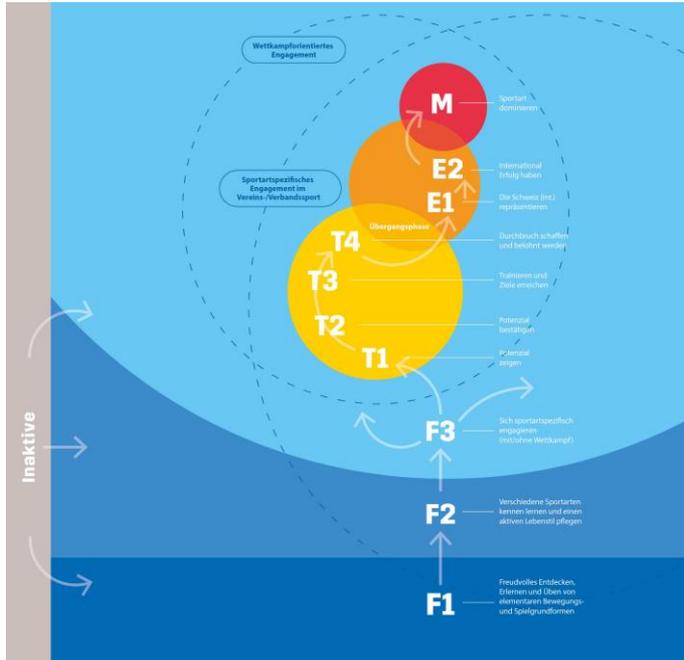


Systematische Weiterentwicklung der Wettkampfsysteme im Breitensport



Forum Breitensport 2024

Warum



Merkblatt Breitensport-Förderkonzept

swiss olympic

Swiss Olympic **verlegt** von den einstufigen Sportarten (1-3 und dem Breitensport Förderkonzept, welches kulminiert zum Leistungssport Förderkonzept umgewandelt wird.

Swiss Olympic **empfiehlt** den Verbänden, das Thema der Vereinsunterstützung, sowie eine Abstimmung zwischen dem Breitensport und dem Leistungssport zu betonen. Das Förderkonzept soll bei diversen Zielgruppen bekannt und akzeptiert werden, entweder in einem einzelnen, spezifischen Breitensportdokument (Förderkonzept) (F bis M) verfasst sein oder aus diversen einzelnen Dokumenten, Kommunikationsereignissen bestehen, die jeweils zielgruppenspezifisch aufbereitet sind. Es empfiehlt sich, das Förderkonzept alle vier bis sechs Jahre zu überprüfen.

Grundlagen

(Breiten-) Sportentwicklung

Förderkonzept

Zielgruppen

Swiss Olympic und BASPO

FTSM Schweiz

Leistungssportentwicklung

Breitensportkonzept BASPO

Beratung

Schlüsselfunktion

Verweise, Region, Kantonsbereich

Verband

inaktiv/aktiv

Trainee/Trainer

Spieler/Person

Eltern/Coacheur

Checkliste Inhalte Breitensport-Förderkonzept(e)

Organisation

- Struktur/Übergangsgremien im Verband (Vereinsentwickler*in) Breitensport ebenfalls Gemischt
- Struktur regionale bzw. kantonale Strukturen

(Breiten-) Sportentwicklung

- Analyse: differenzierendes Abbild nach FTSM
- alle Anspruchsgruppen **Bestehende und potenzielle** im Schlüsselbereich F
- bestehende Dienstleistungen im Schlüsselbereich F (in- und **ausserhalb** des Verbandes); z.B.
 - Nachlaufsysteme services
 - Nationale und regionale Sportförderprogramme (z.B. Schulprogramme)
 - Ausbilder*innen, Rangführer*innen, Verband- und/oder Vereinsfunktionär*innen
 - Kommerzielle Angebote
- folgende Themenbereiche sind einzeln in den drei Schlüsselbereichen F1, F2 und F3 zu beschreiben und zu integrieren:
 - Zielgruppen
 - Ziele
 - Massnahmen (z.B. Rahmenbedingungen, Wettkampfsystem etc.)
 - Wichtige Partner (z.B. J+J, Kantone/Gemeinden/Schulen, Projektpartner, weitere Partner (Sportverbände))

Zusätzlich für die Phase F3 Strategie zum Übergang in die Vereinsleistung (T) beschreiben und Massnahmen zur Vermeidung von Drop-Outs.

- Beschreiben des Contents der Breitensportentwicklung

Vereinsunterstützung und -entwicklung

- Analyse der ST-Situation (interne und externe Analyse), z.B. SROCT
- Strategische Ziele und Massnahmen der Vereinsunterstützung und -entwicklung (grober Beschreib Massnahmen)
- Mögliche Themen: Förder/Sportlehr, Ausbilder*innen, Mitarbeiter, Verein/ETM
- Beschreiben des Contents der Vereinsunterstützung und -entwicklung

integrieren zur Bildung der Leistungsunterstützung

Hinweis

Für weitere Informationen bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Verbandsbeauftragten Breitensport.

Wie

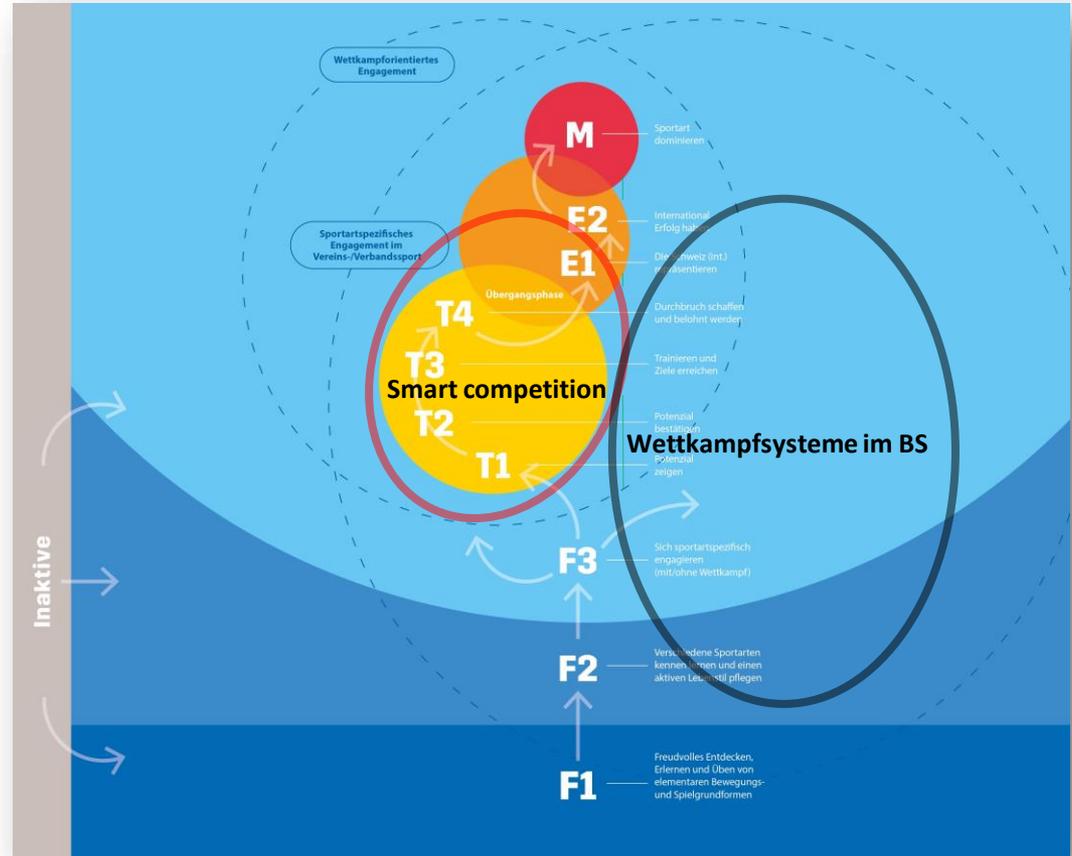
Verbandsunterstützung Wettkampfsysteme künftig:

«Smart competition»

+

«Wettkampfsysteme im BS»

- Optimierung von Wettkämpfen im Breitensportbereich (F3)
- Verbreitung von innovativen und flexiblen Wettkampfsystemen, die den Zugang und die Freude am Sport fördern



Wie

- Revitalisierungsprojekt Breitensport
 - Projektleitung ab 1. September bis Juni 2025
- Zusammenarbeit Verbände und BASPO (EHSM, J+S)
 - Arbeitsgruppe Wettkampfsysteme
 - Interessierte Pilotverbände können sich gerne via breitensport@swissolympic.ch melden.
- Breitensport im Verbandsfördermodell ab 2027

Fragen

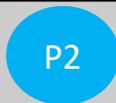
Weitere Programmpunkte

- 10:30 – 11:00 Pause
- 11:00 – 12:15 Parallelsession 1
- 12:15 – 13:45 Mittagspause
- 13:45 – 14:30 Referat «Grassroots Football»
- 14:30 – 14:45 Pause
- 14:45 – 16:00 Parallelsession 2
- 16:00 – 16:15 Pause
- 16:15 – 16:30 Ausblick und Schluss

Parallelsession Vormittag, 11.00 – 12.15 Uhr

Parallelsession	Raum	Farbe
Systematische Weiterentwicklung von Wettkampfsysteme (D)	Stadion	 P1
Wettkampfsysteme für Mädchen und Frauen (D)	Olympia	 P1
Inklusive Wettkampfsysteme (D/Fr)	Fairplay	 P1
Digitale Wettkampfsysteme (D)	Time-Out	 P1
Wettkampfsysteme als Ergänzung der Hauptsportart (D)	Spirit	 P1

Parallelsession Nachmittag, 14.45 – 16.00 Uhr

Parallelsession	Raum	Farbe
Systematische Weiterentwicklung von Wettkampfsysteme (Fr/D)	Stadion	
Wettkampfsystemen ausserhalb des Verbands- Vereinssports (D)	Olympia	
Wettkampfsysteme im Kindersport (D)	Fairplay	
Geselligkeits- und gesundheitsorientierte Wettkampfsysteme (D)	Time-Out	
Inklusive Wettkampfsysteme (D)	Spirit	